

30. 11. 67 ? 0

SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS

Offener Brief an den Rektor der Frankfurter Universität
Betr.: Preußische Gesetzsammlung von 1879 für die Studenten
der Universität Frankfurt von 1967 .

Huer Magnifizenz !

Politische Betätigung an der Universität beantworten Sie und
Ihre Hochschuladministration mit Disziplinarmaßnahmen .

Der Ihnen unterstellte Universitätsrat fordert Kommissionen
zur Denunziation von go - in - Teilnehmern auf . Er verlangt
vom AStA, einzelne zu nennen, die "exemplarisch " bestraft
werden müßten, damit wieder "Ruhe" einkehre. Die Vorladun-
gen zur disziplinarrechtlichen Untersuchung werden nicht
mit einer Rechtsmittelbelehrung versehen. Sie, Magnifizenz,
erklärten auf der Podiumsdiskussion am 24.11., das derzeit
gültige Disziplinarrecht sei überholt. Das hindert Sie nicht,
es anzuwenden, wenn es Ihnen opportun erscheint.

Die Disziplinarordnung der Johann-Wolfgang-Goethe-Universi-
tät hat feudalistischen Charakter. Ihre "Rechtssätze" ranken
sich um Begriffe wie "Ehre", akademischer Anstand" etc. Die
mit dem Disziplinarrecht verbundene doppelte Gerichtsbarkeit
widerspricht elementaren Rechtsbegriffen. Dieses Diszipli-
narrecht wird als Instrument zur politischen Formierung der
Studentenschaft benutzt. Eine rationale Diskussion wird
von Ihnen verweigert unter Berufung auf überholte Normen.
Ihr Verhalten und das der Universitätsadministration ist
irrational und autoritär. Einem rationalen politischen Kon-
flikt wird ausgewichen, die Diskutanten werden disziplinarrecht-
lich außer Gefecht gesetzt.

Ein universitäres Disziplinarrecht können wir nicht akzeptie-
ren. Wir werden uns geschlossen weigern, den disziplinarrecht-
lichen Vorladungen zu folgen.

SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS SDS